Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 48 (1993)

Heft: 2: Wald - Seele - Kultur

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literaturbesprechungen

NIELSEN Claudia: Der Wert stadtnaher Wälder als Erholungsraum (Beispiel Lugano). Reihe Ökologie Band 13, 261 S., Verlag Rüegger, Chur, 1992, Fr. 48.--.

Den Kennern des Berichts "Der Erholungswert stadtnaher Wälder im Kanton Tessin" (BUWAL 1991) sei vorweg gesagt, dass sich die vorliegende Studie von der genannten Arbeit wesentlich unterscheidet. Der Hauptunterschied besteht in der theoretischen Begründung der konkreten Untersuchungen. Die Studie beginnt mit einem Überblick über die theoretischen Konzepte der ökonomischen Umweltbewertung (Kap.2), führt zur Vorstellung der gängigen Schätzmethoden (Kap. 3), um dann in den Kapiteln 6 bis 9 die Theorien zum Erlebnis- und Existenznutzen eingehend zu diskutieren und die Schätzungen durchzuführen. Praktisch orientierte Personen können diese Kapitel ohne grössere Verständnisprobleme überspringen und sich nach dem Lesen der Kapitel 1 (Ausgangslage) und 5 (Besucherverhalten) in die Kapitel 10 (Einschätzung der Studie) und 11 (Forschungs- und umweltpolitische Bedeutung vertiefen.
Wie angedeutet, wurde der Wert stadtnaher Wälder in den Kategorien des Erlebnisnutzens und des Existenznutzens geschätzt. Der Erlebnisnutzen entspricht der aus den Waldbesuchen erzielten Konsumentenrente. Eine Schwachstelle der diesbezüglichen Schätzungen ist die Bestimmung der Besuchernachfrage. Der Existenznutzen ergab sich aus der besuchsunabhängigen Zahlungsbereitschaft der Bevölkerung, die durch Befragungen ermittelt wurde.
Die Problematik der ökonomischen Bewertung von Umweltleistungen fand in der Schweiz bis jetzt wenig Aufmerksamkeit, mit ihrer Dissertation konnte die Autorin einige Lücken schliessen. Studenten und Studentinnen finden in ihr nützliche Beiträge speziell zum theoretischen Hintergrund und zur Methodik der Umweltökonomie. Darüber hinaus enthält das Werk konkrete Aussagen über den Wert von stadtnahen Wäldern, die vor allem Forstleute, Umweltschützer, Planer und Politiker interessieren dürften.

GH 2/93 J. Jacsman, Zürich

KESSLER Hansluzi: Berglandwirtschaft und Ferienhaustourismus. Wenn der Kuhstall zum Ferienhaus und das Mistseil zum Skilift wird... 400 S., 102 Fig., 147 Abb., Basler Beiträge zur Geographie, Heft 36, Basel, 1990, Fr. 45.--.

Der Autor, ein Prättigauer, bringt notwendige Voraussetzungen, um dieses komplexe Thema zu bewältigen, aus eigenem Erleben mit. Die Berglandwirtschaft - heute tiefgreifendem Strukturwandel ausgesetzt - wird mit vielseitigen Ansprüchen des Tourismus konfrontiert, der seinerseits eine wesentliche Stütze der Volkswirtschaft im alpinen Raum geworden ist. Der Reaktion der Landwirtschaft und dem z.T. damit verbundenen Wandel der Kulturlandschaft und ihrer touristischen Inwertsetzung ist diese reichhaltig illustrierte Dissertation gewidmet. Sie basiert als vergleichende Studie auf drei unterschiedlichen Testräumen aus Nidwalden, Glarus und Graubünden. Kessler stützt sich auf Feldkartierungen, die methodisch dem KLW-Programm entnommen sind, Archivforschung, mündliche Befragung und schriftliche Umfrage. Besonders gewinnbringend ist das Studium des umfangreichen zweiten Kapitels: Untersuchungsergebnisse und Modellbildung (über 300 Seiten). Dieses Kapitel wird künftig als wertvolles Dokument über landschaftsverändernde Vorgänge und Reaktionsverhalten der Bergbauern in unserem Jahrhundert dienen.
Im abschliessenden Kombinationstypenmodell zeigt der Autor das Zusammenspiel gegenläufiger Entwicklungen in der Landwirtschaft (Extensivierung - Intensivierung) und im Tourismus (Regression - Progression) auf, und mit dem räumlichen Nachweis aller vier postulierten Kombinationstypen belegt er deren reale Existenz. Damit gelingen ihm eine Verfeinerung und eine Erweiterung gängiger Modellvorstellungen zur alpinen Landschaftsdynamik.
Kesslers Dissertation bringt jedem Geographen, dem unsere Alpen und ihre Zukunft am Herzen liegen, grossen Gewinn.

GH 2/93 Gerhard Furrer